

Wetter

Die Hitzeperiode mit Temperaturen bis 35 °C hält heute noch an. Ab morgen Donnerstag ändert sich die Wetterlage und teils schwere Gewitter mit Starkregen und Hagel beenden diese Extremhitze. Zum Ende der Woche wieder normale Temperaturen für die Jahreszeit um 26 °C mit viel Sonne und einzelnen gewittrigen Schauern.

Situation

Die Hitze und die Trockenheit setzt den Bäumen nun immer mehr zu. Trotzdem entwickelt sich die Fruchtgrößen bei den meisten Sorten noch normal bzw. teils sind wieder große Früchte zu erwarten. Die Betriebe sind für die Jahreszeit mit der Handausdünnung bereits recht weit, da es bei vielen Sorten recht zügig geht als Folge des starken natürlichen Fruchtfalls in diese Jahr. Die lokal schweren Gewitter mit Hagelschlag von gestern Abend haben im Lindauer Raum zu erheblichen Schäden geführt!

Am See zeigt sich im Augenblick in fast allen Parzellen der Sorten Elstar und Jonagold aber auch bei vielen anderen Sorten eine sehr starke Vermehrung der Rostmilbenpopulation teilweise auch der Roten Spinne. Zuerst erkennt man den Befall durch Rostmilben an den äußern Blättern an den Triebspitzen. Diese verfärben sich bräunlich und die Blattränder stellen sich auf. Bei genauer Betrachtung mit der Lupe findet man dann auf der Blattoberseite hunderte Rostmilben die die Blätter aussaugen. Bei starkem Befall dehnt sich der Befall dann auch auf weitere Blätter aus und es kann zu einer mangelhaften Ausfärbung der Früchte bis hin zu einer verstärkten Alternanz (bei Elstar) führen. Die heiße Witterung und mangelhafte Wirkung von Movento SC hat diese starke Vermehrung ausgelöst bzw. beschleunigt. Selbst Anlagen mit Schwefeleinsatz zeigen diese Problematik. Langfristig wird die Regulierung der Rostmilben ein sehr wichtiger Baustein sein um gute Fruchtqualitäten zu erzielen. Alleine auf Akarizide wie Kiron oder Milbenknock zu setzen ist dabei zu wenig. Zu einer guten Strategie gehört der Einsatz von Netz-S nach der Ernte sowie eine frühe Ölbehandlung auf die überwinterten Stadien am Holz sowie Netz-S vor der Blüte u.a. Maßnahmen um einen starken Populationsaufbau nach der Blüte zu verhindern.

Erntetermine:

Die warme Witterung im Mai und Juni hat die Entwicklung weiter vorangebracht sodass wir im Augenblick mit ähnlichen Ernteterminen rechnen wie Vorjahr::

Zwetschen: Beginn Katinka-Ernte wie im Vorjahr ab dem 10.- 12. Juli

Elstar-Mutanten wie PCP: Junganlagen ab dem 26./27. August

Schorf

Belagsergänzung gegen Blatt- und Fruchtschorfbefall sind weiterhin je nach Niederschlagsmenge (nach 25 -30 mm Regen) und Schorfbefallsdruck vorzunehmen. Mehлтаufungizide sind nur noch in Junganlagen bis zum Triebabschluß erforderlich (mit Topas).

In den Hopfenanbaubegieten sollte weiterhin wegen der Abdrift auf benachbarte Hopfenparzellen kein Captan zum Einsatz kommen. Hier sollte weiter mit Delan gefahren werden. Bis Mitte Juli kann noch die volle Aufwandmenge mit 0,5 kg/ha. Als Mehлтаufungizid empfehlen wir ab Anfang Juli nur noch Topas mit 0,25 l/ha;

Blattdüngerzusatz: Kalziumblattsünger wie Ca-Carboxylat oder Folano je mit 3 – 5 kg/ha;

Apfelwickler

Bei der Handausdünnung hat man einen guten Überblick über die Situation an frischen Einbohrstellen durch den AW. Bisher ist die Situation recht ruhig in unserer Region. Trotzdem haben viele Betriebe die 2. Coragenbehandlung durchgeführt. Wo diese nicht erfolgt ist kann jetzt bei der nächsten Fungizidbehandlung ein Zusatz von Granuloseviren (1/4 Aufwand) erfolgen.

Spinnmilben und Rostmilben

Kontrollieren sie weiterhin ihre Anlagen auf Rostmilben und Spinnmilben. Die heiße Witterung beschleunigt die Vermehrung dieser beiden für die Ausfärbung gefährlichen Milbenarten.

Trotz vorhandener Raubmilben und bereits durchgeführter Behandlung mit Kiron findet man in einzelnen stark betroffenen Parzellen immer noch zu viele Rostmilben auf den Blättern. Hier ist dann eine Zusatzbehandlung mit Milbeknock mit 1,6 l/ha erforderlich. Milbenknock erfasst neben Rostmilben auch alle beweglichen Stadien der Spinnmilbe (keine Eier).

Empfehlung: Bei starkem Besatz von Rostmilben sowie an Roten Spinnmilbe (> 3 -4 Adulte Spinnmilben pro Blatt) sollte zeitnah eine Bekämpfung mit Milbeknock Top mit 0,625 l/mKh erfolgen. Falls nur Rostmilben vorhanden sind empfehlen bevorzugt mit Kiron 0,6-0,75 l/mKh zu arbeiten da dieses Akarizid deutlich raubmilbenschonender ist als Milbeknock. Kiron verursacht ab Anfang Juli einen Rückstand auf den Früchten!

Pflaumenwickler

Der Flug der 2. Generation des Pflaumenwicklers hat in diesen Tagen begonnen. Besonders bei den mittleren und späten Sorten ist eine Bekämpfung unbedingt erforderlich. Die vorhandenen Insektizide sollten je nach Erntebeginn der einzelnen Sorten unterschiedlich terminiert werden. Unsere Strategie für die entsprechenden Reifezeiten:

Frühe Sorten wie Katinka, Franzi und Cacaks Schöne: soweit kein Harpun mehr möglich ist mind. 1 x Exirel mit 0,25 l/mKh WZ 7 Tage

Mittlere Sorten bis C. Fruchtbare u.a.: Anfang Juli 1 x Harpun max. 1 l/ha → plus ca. Mitte Juli nochmals 2. Harpun → ca. 2 Wochen vor Ernte Anfang Aug. 1x Exirel mit 0,25 l/nKH WZ 7 Tage;

Späte Sorten wie Top, Presenta u.a.: wie mittlere Sorten evtl. am Ende eine weitere Behandlung mit Exirel ca. Mitte August;

Termine:

KOB Obstbautag

Donnerstag 17 Juli 2025 ab 13.00 Uhr

Feldtag Obstversuchsstation Schlachters

Mittwoch 16. Juli 2025 um 14.00 Uhr

BOTT Bodensee-Obstbau-Technik-Tag in Langenargen Oberdorf

Samstag, 19. Juli 2025 von 11.00 – 18.00 Uhr

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger